

FREMDE WELTEN
MENSCHENRECHTE
FAIRER HANDEL

Globales Lernen im Ruhrgebiet

Angebote für Schulen,
Gruppen und Gemeinden

WERKSTATT EINE WELT
Eine Welt Zentrum Herne



Inhalt



Impressum:

Herausgeber
WERKSTATT EINE WELT
Eine Welt Zentrum Herne
Ev. Kirchenkreis Herne
Overwegstraße 31
44625 Herne
Tel 02323/99497-0
Fax 02323/99497-11
E-Mail: info@werkstatt-eine-welt.de
Web: www.werkstatt-eine-welt.de

Redaktion/Text: Markus Heißler (verantwortlich)
und Mitarbeiter/-innen des Eine Welt Zentrum Herne

Gestaltung: Georg Temme

Fotonachweis: Titelbild: Katja Lueg; (S. 9, 14, 19) Theaterprojekte e.V.; (S. 10, 29) Brot für die Welt; (S. 23) TransFair e.V./Didier Gentilhomme; (S. 26, 31) Katja Lueg; (S. 28) GEPA; (S. 30) Stadt Castrop-Rauxel, alle weiteren Eine Welt Zentrum Herne

Gedruckt auf Recyclingpapier

Gefördert durch:

**Brot
für die Welt**

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst

Vorwort	2
Das Team	3
Programmübersicht	4/5

Seminar-Module

Kindergärten und Grundschulen	8
Weiterführende Schulen und Jugendarbeit	13
Erwachsenenbildung in Kirchen- gemeinden und Gruppen	23
Fortbildung für Multiplikator/-innen	30
Regionalstelle	32
Mediothek	33
Mitarbeit, Kooperation und Praktika	33
Träger und Förderer	34
Eine Welt Zentrum	34
Stiftung blue planet	35
Unsere Referentinnen und Referenten	36
Unsere Ausstellungen	37
Anfahrtsbeschreibung	Rückseite

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Brennende Textilfabriken in Bangladesch, Smog-Alarm in Peking, brüllende Hitze und Brände in Australien, Kriege im Nahen Osten! Geht uns das was an? Natürlich! Wir leben in einer globalisierten Welt, wo alles irgendwie zusammenhängt. Die Herausforderungen an uns persönlich, an unser Gemeinwesen wachsen stetig. Doch wir sind nicht nur Objekte globaler Veränderungen, sondern zugleich auch Handelnde, die die Gegenwart und Zukunft mitbestimmen. In unseren Seminaren und Workshops wollen wir Kenntnisse über diese Veränderungen vermitteln und Ansätze für ein nachhaltigeres Leben und Wirtschaften erarbeiten und erfahrbar machen.

Anregungen dazu finden Sie für sich, Ihre Gruppe, Gemeinde, Einrichtung oder Klasse in diesem Programmheft.

In unserem Seminarprogramm finden Sie die Themen, die sich aus der Arbeit unseres Zentrums ergeben: Menschenrechte, Globalisierung, Globales und Ökumenisches Lernen, Fairer Handel und Interkulturelles Verstehen. Unsere Seminare und Workshops richten sich an alle, die die Zukunft mitgestalten wollen.

Unsere aktuellen öffentlichen Veranstaltungen (Konzerte, Vorträge etc.) finden Sie unter www.werkstatt-eine-welt.de.

Wir hoffen, dass auch für Sie interessante Angebote dabei sind.

Mit herzlichen Grüßen



Markus Heißler

Leiter der **WERKSTATT EINE WELT**

Das Team

Markus Heißler

Leiter der **WERKSTATT EINE WELT**,
Eine-Welt-Koordinator, Religionspädagoge,
Diplom-Sozialwissenschaftler



Petra Stach-Wittekind

Pädagogische Mitarbeiterin,
Diplom-Sozialarbeiterin,
Gemeindepädagogin



Martin Domke

MÖWe-Regional-Pfarrer,
Geschäftsführer des Eine Welt Zentrum Herne



Olga Schneider-Kiselman

Sekretariat, Verwaltungsangestellte



Programmübersicht

Menschenrechte

Wasser	10, 12
Unser Täglichs Brot	15
Flucht/Asyl	24
Menschenhandel	24
Heiratsmigration	27
Loveboys	16, 25

Globalisierung

Mode/Kleidung	17
Fußbälle	10, 16
Bananen	9, 16
Blumen	26
Spielzeug	28
Kaffee statt Koka – Theaterstück	19
Weltreligionen	25

Fremde Welten

Indien	15
Kongo	15, 20
Wohnen	12
Elegua trifft Hansen – Theaterstück	9
Kindsein in Afrika	11, 12
Weltgeschichten – Theaterstück	14
Partnerschaft Bukavu	26

Wie spielen Kinder anderswo	8
Afrikanisches Trommeln	11
Weltwärts	18
Lebensspiel - Ruanda – Theaterstück	22
Israel	27

Fairer Handel

Grundkurs	27
Zwischen Massenmarkt und Nische	19
Wein	28
Schokolade	11, 13, 23, 30
Der Weg des Kaffees	21
Faires Kochen	22
Rallye	14

Zukunftsfähigkeit/Ökologie

Nachhaltig und Gerechth?	21
Essen im Eimer	23

Fortbildungen

Fairtrade Stadt werden	30
Schokolade	30
Fundraising	31
Fair Trade bei Freizeiten	31

Seminar-Module

Bildung auf Bestellung

Mit dem vorliegenden Programm stellen wir Ihnen unser Angebot an Seminar-Modulen vor. Ob Sie eine Veranstaltung für eine Jugend- oder Konfirmandengruppe suchen, eine Weiterbildung für Ihr Weltladenteam, einen Vortrag für Ihre Frauengruppe oder einen Referenten für den Unterricht: Wir bieten Ihnen für Ihre Interessen eine große Auswahl von Themen an. Sollten Sie trotzdem nicht Ihr Thema finden, sprechen Sie uns an. Wir bemühen uns, Ihnen weiterzuhelfen.

Zur Organisation

Wir kommen für den Vortrag bzw. das Seminar zu Ihnen oder Sie können die Räumlichkeiten der WERKSTATT EINE WELT für Ihre Veranstaltung nutzen. Bei Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen muss die Aufsichtspflicht durch den Veranstalter gewährleistet werden.

Zu den Kosten

Wird kein Kostenbeitrag genannt, ist das Angebot kostenfrei. Ansonsten gelten die angegebenen Kostenbeiträge. Wo Sie den Vermerk „Kosten nach Absprache“ finden, bitten wir Sie uns anzusprechen.

Bei mehrstündigen und mehrtägigen Veranstaltungen (z.B. Projekt-tage und -wochen) erheben wir in der Regel einen Beitrag für Honorarkosten sowie für Fahrt- und gegebenenfalls Sachkosten. Bei kulturellen Angeboten (z.B. Theater, Musik etc.) von freiberuflichen Künstlern/Referenten werden in der Regel Kosten an Sie weitergegeben. Wir informieren Sie deshalb gerne über Fördermöglichkeiten. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir beraten Sie gerne.

Angebote für Kindergärten
und Grundschulen 8

Angebote für weiterführende Schulen
und Jugendarbeit 13

Angebote für die Erwachsenenbildung
in Kirchengemeinden und Gruppen 23

Fortbildungsangebote für
Multiplikator/-innen 30



Angebote für Kindergärten und Grundschulen

Zielgruppen:
Vorschulkinder,
Grundschüler/-innen
Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
nach Absprache

Wie spielen Kinder anderswo?

Da in den Industrienationen viele Kinder und Jugendliche täglich mehrere Stunden mit PC, Gameboy und Fernseher verbringen, entsteht für sie der Eindruck, dass nur mit diesen technischen Hilfsmitteln eine Freizeitgestaltung möglich ist. Wir wollen „über den Tellerrand“ hinaussehen, die Lebenssituation der Kinder in den so genannten „Entwicklungsländern“ kennen lernen und uns von ihren Spielen inspirieren lassen.



Elegua trifft Hansen

Theateraufführung

Ein deutscher Flughafen, Grenzabfertigung: Der Kontrollbeamte Hansen will die Schauspielerin Kati Lopez aus Kuba mit ihren Theaterkoffern nicht einreisen lassen. Aber da mischt sich in die Auseinandersetzung vehement Elegua ein, eine afrokubanische Gottheit. Und aus den Koffern tauchen Figuren, Tücher, Häuser und Landschaften auf. Hansen findet sich plötzlich auf der karibischen Insel Kuba wieder, lernt den Sklavenjungen Papito kennen und dessen verzweifelten Kampf um Freiheit und Gerechtigkeit für sich und seine Familie. Ein emotionales und fantasievolles Schauspiel. Komödiantisch und mitreißend gespielt von zwei Schauspielern, mit Musik, Tanz und großen Theaterpuppen.

Warum ist die Banane krumm?

Wir begeben uns auf eine Erlebnisreise rund um die gelbe Frucht. Hier sind Detektive gefragt, denn es gibt viel herauszufinden, Abenteuer zu bestehen und einen kniffligen Fall zu lösen. Natürlich gehört auch eine ordentliche Stärkung mit dazu.

Zielgruppe:
Schüler/-innen
ab Klasse 3
Leitung:
Andreas Peckelsen
Dauer:
60 Minuten
Kostenbeitrag:
nach Absprache

Zielgruppe:
Schüler/-innen
ab Klasse 3
Leitung:
Angelika Pöppel
In Kooperation
mit „Bildung trifft
Entwicklung“
Dauer:
nach Absprache
Kostenbeitrag:
25 Euro

Zielgruppe:
Schüler/-innen
ab Klasse 3

Leitung:
Angelika Pöppel
In Kooperation
mit „Bildung trifft
Entwicklung“
Dauer:
nach Absprache
Kostenbeitrag:
25 Euro

Ein fairer Kick

Wo kommt eigentlich mein Fußball her und wer hat denn meinen Fußball hergestellt, und wie? Wir gehen mit Detektiv Kugelrund auf Forschungsreise, um dem Geheimnis des Fußballs auf die Spur zu kommen. Aber Vorsicht: Es wird keine einfache Sache sein und es gibt auch ganz schön gemeine Aktionen... Wir lösen mit Detektiv Kugelrund den Fall des runden Leders!



Zielgruppe:
Schüler/-innen
ab Klasse 2

Leitung:
Angelika Pöppel
In Kooperation
mit „Bildung trifft
Entwicklung“
Dauer:
nach Absprache
Kostenbeitrag:
25 Euro

Ohne Wasser kein Leben

Wie kann das sein, dass es so viel regnet und doch die Wüsten immer größer werden? Stell dir vor, du müsstest all das Wasser, das du und deine Familie so am Tag verbrauchen, zu Fuß vom Brunnen holen! Hier wird experimentiert und ausprobiert! Und ein trockenes Ersatz-T-Shirt sollte auch dabei sein.



Afrikanisches Trommeln und Rhythmik

Im Workshop werden musikalische Übungen, Spiele und Bewegung dazu genutzt, rhythmische Sicherheit zu gewinnen. Die Teilnehmer/-innen lernen die Grundsätze des Trommelns und seine Regeln. Sie erleben schon nach kürzester Zeit die Schönheit zusammen Musik zu machen und tauchen in die reiche Welt der Perkussion ein. Instrumente werden gestellt.

Zielgruppe:
Grundschüler/-innen
Leitung:
Arnd Dalbeck
Dauer:
2 - 4 Unterrichtsstunden
Kostenbeitrag:
200 - 400 Euro

An welchem Baum wächst Schokolade?

Süßes – gerade Schokolade – ist bei Kindern sehr beliebt. Woher kommt aber die Schokolade und wie leben die Kinder der Kakao-bauern? Wir werden eine Phantasie-reise nach Afrika unternehmen, Schokolade selbst herstellen und anderes mehr.

Zielgruppen:
Vorschulkinder,
Grundschüler/-innen
Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
nach Absprache

Kindsein in Afrika...

Elefanten, Giraffen – das wäre schön!

Wie leben Kinder im Kongo? Wie sieht ein kongolesischer Tornister aus? Ein Blick über den Tellerrand...

Zielgruppen:
Vorschulkinder,
Grundschüler/-innen
Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
nach Absprache

Zielgruppen:
Vorschulkinder,
Grundschüler/-innen

Leitung:
Angelika Pöppel
In Kooperation
mit „Bildung trifft
Entwicklung“
Dauer:
geeignet als Thema
einer Projektwoche
Kostenbeitrag:
Nach Absprache

Aminata – Ein Kinderleben in Westafrika

Aminata ist ein junges Mädchen und lebt in einem westafrikanischen Dorf. Dort ist vieles anders als bei uns. Wie wohnt Aminata? Wer gehört zur Familie? Geht Aminata in den Kindergarten/in die Schule? Was macht sie eigentlich den ganzen Tag? So vieles gibt es zu entdecken! Kommt mit und lasst uns mit Aminata essen, spielen, Musik machen; lasst uns mal in Aminatas Kleiderschrank schauen und noch viel mehr! Wer neugierig ist, ist hier genau richtig!

Zielgruppe:
Schüler/-innen
ab Klasse 3

Leitung:
Angelika Pöppel
In Kooperation
mit „Bildung trifft
Entwicklung“
Dauer:
nach Absprache
Kostenbeitrag:
25 - 35 Euro

My home is my castle

Sag' mal, wohnen eigentlich alle Menschen in so viereckigen Häusern wie wir? Haben alle eine Küche? Werden alle Wohnungen aus Stein gebaut? Kann ich auch meine „Wohnung“ mitnehmen? Auch wenn wir im Ruhrgebiet bleiben, streifen wir an diesem Tag durch die Welt und schauen bei vielen anderen Menschen auf der ganzen Welt vorbei.

Zielgruppe:
Schüler/-innen
ab Klasse 3

Leitung:
Andreas Peckelsen
Dauer:
mehrere Projekttag
Kostenbeitrag:
nach Absprache

AZUL – Wasser weltweit

Theaterpädagogisches Projekt

Unter der Anleitung von zwei Theaterpädagogen entdecken die Schüler/-innen die Wasserwelten ihrer Umgebung, recherchieren Geschichten rund um Wasser in Deutschland und erzählen einander von ihren eigenen Wassererlebnissen. In einem zweiten Schritt setzen sich die Projektteilnehmer anhand von Berichten, Fotos und Geschichten mit dem Thema Wasser und Wassermangel in Afrika, Asien und Lateinamerika auseinander und entwickeln gemeinsam szenische Ideen und multimediale Elemente rund um das Thema.

Angebote für weiterführende Schulen und Jugendarbeit

Angebote für Sekundarstufe I und Jugendarbeit (10-16 Jahre)

Schokolade – Speise der Götter

Schokolade gehört heute für viele Jugendliche fast zu den Grundnahrungsmitteln. Aber kaum jemand weiß etwas über Anbau, Produktion und Welthandel der Kakaobohnen.

Was wir vorhaben:

- Schokoladen-Parcours,
- Vorbereitung und Durchführung einer Befragung,
- Produktion selbst hergestellter Köstlichkeiten,
- Verkauf im Rahmen eines Schul- oder Gemeindefestes.

Zielgruppen:
Schüler/-innen Sekundarstufe I, Katechumenen und Konfirmanden

Leitung:
Petra Stach-Wittekind/
Hendrik Meisel
Dauer:
nach Absprache
Kostenbeitrag:
Nach Absprache

Wie viele Sprachen hat die Welt?

Was lernen wir in vielen Stunden in der Schule? Sprachen! Was lernen wir, wenn wir ein Handy benutzen? (Symbol-) Sprachen! Was brauchen wir, wenn wir im Urlaub ins Ausland fahren? Einen Sprachführer! Und was sagen die Eltern zu uns: „Ich verstehe deine Sprache nicht!“ Sprache ist... nicht nur das gesprochene Wort, sondern viel, viel mehr. Sprache, das sind auch Töne, Geräusche, Farben, Formen, Gerüche, Gesten... Sprache ist das, was wir jeden Tag, immerzu brauchen und gebrauchen, sobald wir mit anderen Menschen zu tun haben. Grund genug, hier mal genauer hinzusehen, auszuprobieren, raten, suchen, finden, sehen, hören, riechen, lachen...

Zielgruppe:
Schüler/-innen
Sekundarstufe I

Leitung:
Angelika Pöppel
In Kooperation
mit „Bildung trifft
Entwicklung“
Dauer:
nach Absprache
Kostenbeitrag:
20 - 25 Euro

Zielgruppen:
Schüler/-innen
Sekundarstufe I,
Jugendgruppen
Leitung:
Markus Heißler
Dauer:
geeignet für
einen Projekttag/
eine Projektwoche
Kostenbeitrag:
Nach Absprache

Fair Trade Rallye

Schülerinnen und Schüler gehen auf Entdeckungsreise durch Ihren Stadtteil und informieren sich über den Fairen Handel und seine guten Wirkungen. Sie machen einen Schokoladetest, finden heraus welche fair gehandelte Produkte der Supermarkt anbietet und was ein Weltladen ist usw..



Zielgruppe:
Schüler/-innen
ab Klasse 5
Leitung:
Andreas Peckelsen
Dauer:
90 Minuten
Kostenbeitrag:
nach Absprache

Weltgeschichten Theateraufführung

In seinem Theaterstück „Weltgeschichten“ berichtet der Schauspieler Andreas Peckelsen über seine Erlebnisse und Begegnungen in den Ländern Lateinamerikas, Asiens und Afrikas. Und er erzählt und spielt spannende Geschichten, kluge Märchen und komische Erzählungen, die er während seiner Reisen zu hören bekam. So z. B. über Daudi, einen Straßenjungen aus Daressalam, der von zuhause weglief, weil sein Vater eine große Karriere für ihn vorsah. Daudi träumte aber von ganz anderen Dingen... Der Schauspieler bietet auch eine theaterpädagogische Nachbereitung seines Stückes an.



Reise auf den indischen Subkontinent

Wie leben Kinder und Jugendliche in den Ländern des Südens? – Ein Blick in eine andere Welt. Der Lebensalltag wird in Bezug auf die Themen Wasser, Kleidung, Nahrung und Kinderjobs beleuchtet. Wir werden kochen, Wasser schleppen und anderes mehr.

Zielgruppe:
Schüler/-innen Sekundarstufe I, Katechumenen und Konfirmanden (bis 20 Personen)
Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
90 Minuten
Kostenbeitrag:
20 Euro

Leben im Kongo

Wie leben Jugendliche im Kongo? Wie sieht ein Haus oder eine Schule aus? Wie viel Taschengeld gibt es und wie lange darf man in die Disco?... Unsere Partnerschaft mit Bukavu im Ost-Kongo ist schon seit über 30 Jahren ein wichtiges Fenster nach Zentralafrika und bietet daher auch für Jugendliche viele interessante Aspekte.

Zielgruppen:
Katechumenen und Konfirmanden
Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
60 - 90 Minuten



„Unser tägliches Brot gib uns heute“

Bin ich arm? Bin ich reich? Was gehört eigentlich alles zum „tägliches Brot“? Wir steigen ein mit der Frage: Was sollte jeder Mensch zum Leben haben? Ist das nicht viel mehr als nur Brot? Es werden anhand verschiedener Alltagsgegenstände Aspekte von arm und reich beleuchtet und nach Handlungsmöglichkeiten gesucht. Dabei geht es nicht nur um Lebensmittel, sondern auch um Handys, Kleidung usw..

Zielgruppen:
Schüler/-innen ab Klasse 8, Konfirmanden
Dauer:
90 Minuten
Leitung:
Angelika Pöppel
In Kooperation mit „Bildung trifft Entwicklung“
Dauer:
nach Absprache.
Kostenbeitrag:
20 - 25 Euro

Zielgruppe:
Schüler/-innen
Sekundarstufe I

Leitung:
Angelika Pöppel
In Kooperation
mit „Bildung trifft
Entwicklung“
Dauer:
nach Absprache
Kostenbeitrag:
20 - 25 Euro

Wen macht die Banane krumm?

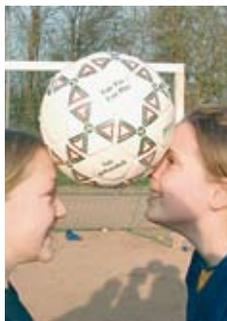
Wir begeben uns auf eine Erlebnisreise rund um die Banane. Wie hängen die gelbe Frucht, Gesundheit, Geld und Gerechtigkeit zusammen? Ein Rollenspiel wird uns helfen, uns in diesem Gewirr zurechtzufinden. Bestimmt finden wir auch einen Ausweg! Ein Bananenquiz besonderer Art wartet auch noch auf euch!

Zielgruppen:
Schüler/-innen
Sekundarstufe I,
Jugendgruppen

Leitung:
Angelika Pöppel
Dauer:
60 - 90 Minuten
Kostenbeitrag:
20 - 25 Euro

Fußball ist unser Leben

Fußball ist unser Leben, sagen die Menschen in Sialkot, einer Stadt in Pakistan, in der mehr als 80 Prozent aller weltweit verkauften Fußballle produziert werden. Wir schauen uns die Arbeit eines Nähers in einer Ballwerkstatt an und zerlegen einen Fußball in seine Einzelteile, um dem Geheimnis seines Innenlebens auf den Grund zu kommen.



Zielgruppe:
Jugendliche ab
12 Jahren

Leitung:
Katja Jähnel
Adriana Beldean
Renate Hildburg
Dauer:
60 - 90 Minuten

Es gibt eine Seite, die kennt keine Liebe – Die Methode der Loverboys

Manche Mädchen sind erst 12 oder 13 Jahre alt. In sozialen Netzwerken wie Facebook, aber auch vor Schulen oder Jugendtreffs werden sie von jungen Männern angesprochen. Ein nettes Kompliment zum Profilfoto, ein charmantes Gespräch, ein erstes Treffen, ein Geschenk – mehr braucht es oft nicht, dass junge Mädchen auf „Wolke Sieben“ schweben. Dass dieser gutaussehende Typ mit dem schicken Auto ein Loverboy ist, der mit ihrem Körper Geld verdienen will, können sie nicht ahnen.

Wenn Mode krank macht

Schlechte Arbeitsbedingungen, Ausbeutung von Näherinnen, Vergiftung der Umwelt... All diese Begriffe prägen schon länger das Bild der Bekleidungsindustrie. Aber was, wenn nicht nur die Produktion lebensgefährlich sein kann, sondern auch die Kleidung, die wir am Körper tragen, krank machen kann? Über 70 Prozent aller Insektizide und Pestizide in der Landwirtschaft weltweit werden für den Baumwollanbau benötigt. Häufig bleiben Rückstände in den fertigen Stoffen zurück. Die Baumwolle, eine Monokultur, wird so massenhaft angebaut, dass dies oft zu schweren Umweltschäden führt. Die Chemieindustrie rüstet textile Materialien immer mehr und mehr auf, um sie „verbraucherfreundlich“ zu machen. Dabei rufen viele ihrer verwendeten Substanzen Krankheiten und Allergien hervor. Und dann die Kleidung selbst, unsere zweite Haut. Sie sollte uns Schutz, Individualität, Kreativität und Sinn für Schönes geben. Aber oft diktieren angesagte Modelabels fragwürdige Ziele und schädlichen Gruppenzwang. Die Referentin ist staatl.geprüfte Modedesignerin, entwirft seit 2010 ihre eigene „Green Fashion“ mit ausschließlich ökologischen Stoffen.



Zielgruppen:
Jugendliche ab
12 Jahren
Leitung:
Susa Flor
Dauer: 90 Minuten
Kostenbeitrag:
20 - 25 Euro

Wie spielen Kinder anderswo?

Beschreibung siehe Seite 8

Afrikanisches Trommeln und Rhythmik

Beschreibung siehe Seite 11

Zielgruppe:
Schüler/-innen
Klasse 5 + 6

Zielgruppe:
Schüler/-innen
Sekundarstufe I

Angebote für weiterführende Schulen und Jugendarbeit

Angebote für Sekundarstufe II und Jugendarbeit (ab 16 Jahren)

Zielgruppen:
Jugendgruppen,
Junge Erwachsene,
Schüler/-innen
Sekundarstufe II,
Studierende

Leitung:
Peter Bednarz
Dauer:
45 - 90 Minuten

Fit und Fair?

Hinter den Kulissen der Sportartikelindustrie? Wer liebt sie nicht, die Sneakers mit den Streifen oder den schnellen Tieren? Adidas, Puma, Nike & Co. sind hip. Doch wie sieht es hinter der glatten Fassade der Labels aus? Wo und wie wird unsere Sport- und Streetwear produziert? Was ist ein „Sweatshop“? Das Seminar schaut hinter die Kulissen der Sportartikelindustrie.

Raus für ein Jahr?

Lust auf einen Freiwilligendienst in einem Entwicklungsprojekt im Ausland? Seit 2008 gibt es den Freiwilligendienst „weltwärts“. Er soll es jungen Menschen, unabhängig von ihrer finanziellen Situation, ermöglichen im Ausland in Entwicklungsprojekten zu arbeiten. Wer Lust hat ein Jahr lang die Perspektive zu wechseln, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und das Leben in anderen Kulturen kennenzulernen ist hier genau richtig. Das Seminar informiert über die Möglichkeiten und Richtlinien des weltwärts-Programms und stellt mögliche Einsatzplätze vor!



Kaffee statt Koka – Erkundungen in Kolumbien

Theateraufführung

„Bewaffnet“ mit Fotoapparat, Aufnahmegerät und Notizblock war der Schauspieler Andreas Peckelsen auf Erkundung in Kolumbien. In „Kaffee statt Koka“ spielt er seine Erlebnisse spannend, in-



formativ und authentisch in Worten, Bildern und Klängen. Er berichtet von politischer und sozialer Gewalt, von mutigen Menschenrechtsaktivisten und Theatermachern. Und er erzählt von Bauern und ihrer Kooperative „Nuevo Futuro“, die eine Zukunft ohne Koka und Gewalt wollen und ihren Kaffee an faire Partner an Rhein und Ruhr verkaufen.

Ist die Welt jetzt gerettet?

Fair Trade zwischen Massenmarkt und Nische

Die Anfänge des Fairen Handels waren eine Revolution. Nichts Geringeres als ein alternatives Wirtschafts- und Handelssystem sollte die Beziehungen auf der Welt gerechter gestalten. Inzwischen sind Lidl, Nestlé & Co. selbst Akteure im Fairen Handel. Müssen wir nun von den multinationalen Konzernen lernen? Was sind die Perspektiven im Fairen Handel? Welche Möglichkeiten haben wir aktiv zu werden?

Zielgruppe:
Schüler/-innen
Sekundarstufe II

Leitung:
Andreas Peckelsen
Dauer:
60 - 80 Minuten
Kostenbeitrag:
nach Absprache

Zielgruppen:
Jugendgruppen,
junge Erwachsene,
Schüler/-innen
Sekundarstufe II,
Studierende

Leitung:
Peter Bednarz
Dauer:
60 - 90 Minuten



Zielgruppe:
Schüler/-innen
Sekundarstufe II
Leitung:
Martin Domke
Dauer:
45 - 90 Minuten

Kongo – Land der Widersprüche

Die Demokratische Republik Kongo ist ein Land der Widersprüche. Unter der Erde schlummern die größten Bodenschätze Afrikas: Erdöl, Gold- und Diamantenvorkommen, Kupfer, Uran, Zinn und Coltan. Gleichzeitig gehört es zu den ärmsten und politisch instabilsten Ländern der Welt. Insbesondere der Ostkongo ist immer noch Schauplatz von kriegerischen Auseinandersetzungen um Macht und Rohstoffe. Welche Chancen hat dieses afrikanische Land angesichts dieser Herausforderungen? Welche Art von Hilfe ist in dieser Situation überhaupt angemessen? Für den Unterricht bieten sich folgende Anknüpfungspunkte:

- Der Kolonialismus und seine Folgen
- Grundfragen der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit
- Die Rolle von Korruption und Kriegsökonomie



Der Weg des Kaffees vom Strauch bis in die Tasse

Interaktive Mitmachausstellung

Wie kommt der Kaffee vom Strauch in die Tasse? Ein interaktiver Kaffeeparcours informiert die Teilnehmer und Teilnehmerinnen über die Bedingungen des Kaffeeanbaus, über die Verarbeitung und Vermarktung des Kaffees und die Situation im Welthandel rund um das Schwarze Gold. Auf dem eigenen Weg durch den Parcours werden diese und andere Prozesse für jede/n erlebbar und die Lage der in der Kaffeeproduktion Beschäftigten nachvollziehbar: Das Sortieren der Bohnen, das Tragen eines Kaffeesacks, die Schwankungen des Weltmarktpreises, das Rösten und Mahlen des Kaffees... Und natürlich gibt es auch Gelegenheit, die eigene Tasse „fair gehandelten“ Bio-Kaffees zu kochen und zu genießen.

Wie viel Nachhaltigkeit darf's denn sein?

Über Gerechtigkeit und Unternehmensverantwortung

In der Werbung geben sich inzwischen fast alle Unternehmen „grün“ und „fair“. Der Vorteil liegt auf der Hand: Produkte können teurer verkauft werden und wir haben ein gutes Gewissen. Doch was heißt das eigentlich? In diesem Workshop werden nicht die Produkte untersucht, sondern die dahinter stehenden Unternehmen. Was verstehen wir unter „Gerechtigkeit“ und was verstehen die Unternehmen darunter z.B. in ihren Nachhaltigkeitsberichten. Das Ergebnis ist offen und soll in einer Abschlussrunde diskutiert werden. Dieser Workshop wird kein „richtig“ oder „falsch“ liefern, kann aber Methoden zur Entscheidungsfindung erarbeiten.

Zielgruppen:
Schüler/-innen
Sekundarstufe II,
Jugendgruppen
Leitung:
Markus Heißler
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
60 - 90 Minuten
Ort:
WERKSTATT EINE WELT

Zielgruppen:
Schüler/-innen an
Berufskollegs, Ober-
stufenkurse Religion/
Sowi/Wirtschaft,
Studierende
Leitung:
Peter Bednarz
Dauer:
45 - 90 Minuten

Zielgruppe:
Schüler/-innen
Sekundarstufe II

Leitung:
Andreas Peckelsen
Dauer:
80 Minuten
Kostenbeitrag:
nach Absprache

Lebensspiel – Ruanda Theateraufführung

Das multimediale Theaterstück „Lebensspiel“ basiert auf Recherchereisen von Andreas Peckelsen nach Ruanda. Das Stück zeigt Begegnungen mit Schauspielern der ruandischen Organisation RAPP, die versuchen, durch Theaterstücke und Diskussionen Menschen die Gefahr von HIV/AIDS aufzuzeigen und gleichzeitig Dorfgemeinschaften davon zu überzeugen, infizierte Kranke nicht auszugrenzen. Einige der Schauspieler erlebten als Kinder den gewalttätigen Genozid 1994, der Ruanda traurige Berühmtheit verschaffte. Vor Jahren haben andere mit ihrem Leben und dem ihrer Familien gespielt, jetzt, als junge Erwachsene, arbeiten sie für Versöhnung im Land – und in Theaterstücken spielen sie für ein besseres Leben.



Zielgruppe:
Jugendgruppen
(10 - 12 Personen)

Leitung:
Hendrik Meisel
Dauer:
120 Minuten
Kostenbeitrag:
Nach Absprache

Faires Kochen mit Gruppen

Fair-African-Curry oder Quinuabratling in Chilisauce mit Mangocreme klingt nicht nur gut, sondern ist auch sehr lecker. Ein solches Zweigänge-Menü mit vielen fairen Produkten steht am Ende dieses Workshops auf dem Tisch. Alle sind an der Zubereitung beteiligt und erhalten während des Kochens viele interessante Informationen über Produzenten und Länder aus denen die Produkte kommen.

Angebote für die Erwachsenenbildung in Kirchengemeinden und Gruppen

Essen im Eimer – Die große Lebensmittelverschwendung Filmvorführung und Diskussion

Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landen im Müll – viele schon nach der Ernte oder bei der Produktion, d. h. ehe sie die Verbraucher überhaupt erreichen. Doch das Ausmaß dieser Verschwendung ist den wenigsten Verbrauchern bewusst – auch wenn sie dieses System durch ihr Kaufverhalten unterstützen. Nüchtern und prägnant verdeutlicht die 30-minütige Reportage „Essen im Eimer“ das Ausmaß der Lebensmittelverschwendung an verschiedenen Beispielen und stellt auch Lösungsansätze vor.

Zielgruppen:
Erwachsene, Jugendliche ab 16 Jahren
Leitung:
Markus Heißler
Dauer:
60 - 90 Minuten

Schokolade – Speise der Götter Vortrag mit Verkostung

Die Schokolade ist zum ganz unspektakulären Konsumgut geworden und landet regelmäßig in deutschen Einkaufskörben. Trotzdem weiß kaum jemand genaueres über Anbau, Produktion und Welthandel der Kakaobohne. In Zusammenhang mit dem Vortrag wird fair gehandelte Schokolade vorgestellt und probiert.

Zielgruppe:
Erwachsenengruppen
(ab 8 Personen)
Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
60 - 90 Minuten
Kostenbeitrag:
20 Euro



Zielgruppen:
Erwachsene und
Jugendliche in
Castrop-Rauxel
und Herne
ab 16 Jahren
(ab 10 Personen)
Leitung:
Karl-Heinz Hoffmann
Dauer:
60 - 120 Minuten

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen“ Informationen zur Flüchtlingsthematik

Lampedusa, Schlepperkriminalität, Zuwanderungsgesetz, Die Überschriften in den Tageszeitungen sind voll von solchen und ähnlichen Schlagwörtern. Zu selten wird dabei erwähnt, dass sich hinter jedem dieser Schlagwörter menschliche Schicksale verbergen. Warum fliehen Menschen aus ihrer Heimat? Wie können sie es in Deutschland schaffen, einen Alltag zu meistern, der von einem bürokratischen, nicht durchschaubaren Asylverfahren, der zwangsverordneten Unterbringung in Sammel lagern, einer unzureichenden medizinischen Versorgung und einem defacto existierenden Arbeitsverbot geprägt ist?

Zielgruppen:
Erwachsene, Jugend-
liche ab 16 Jahren
Leitung:
Katja Jähnel/
Renate Hildburg
Dauer:
60 - 90 Minuten

Menschenhandel – Moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert

Menschenhandel ist sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen und Zwang in die Prostitution und ausbeuterische Arbeitsverhältnisse. Angeworben durch Freunde und Bekannte werden die Frauen mit Versprechungen auf Arbeit und einen raschen Wohlstand nach Deutschland gelockt und gewaltsam in die Prostitution oder andere ausbeuterische Arbeitsverhältnisse gebracht. Ohne Sprachkenntnisse, ohne Papiere, ohne Geld und ohne Kontakte nach außen sind sie auf Hilfe der Polizei, von Freiern oder anderen Personen angewiesen, um ihre Zwangslage zu beenden. Der Vortrag informiert über Gewalt an Frauen und Mädchen in unserem Land, gibt einen Einblick in das Leben und die Perspektiven, die Wünsche und Träume einer Opferzeugin.

Nachbarschaft mit anderen Religionen in einer globalisierten Welt

Das Zusammenwachsen der Welt bringt uns in eine größere Nähe zu anderen Religionen und Weltanschauungen. Die Beschäftigung mit ihnen macht Entsprechungen mit und Unterschiede zum eigenen Glauben deutlich. Der Vortrag gibt einen ersten Überblick über die abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam und leitet zum Nachdenken über den eigenen religiösen Standpunkt an.

Zielgruppe:
Erwachsenengruppen
Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
60 - 90 Minuten

Es gibt eine Seite, die kennt keine Liebe – Die Methode der Loverboys

Manche Mädchen sind erst 12 oder 13 Jahre alt. In sozialen Netzwerken wie Facebook, aber auch vor Schulen oder Jugendtreffs werden sie von jungen Männern angesprochen. Ein nettes Kompliment zum Profilfoto, ein charmantes Gespräch, ein erstes Treffen, ein Geschenk – mehr braucht es oft nicht, dass junge Mädchen auf „Wolke Sieben“ schweben. Dass dieser gutaussehende Typ mit dem schicken Auto ein Loverboy ist, der mit ihrem Körper Geld verdienen will, können sie nicht ahnen.

Zielgruppen:
Lehrer/-innen,
Mitarbeitende in
der Jugendarbeit
Leitung:
Katja Jähnel
Adriana Beldean
Renate Hildburg
Dauer:
60 - 90 Minuten



Zielgruppe:
Erwachsene
Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
60 - 90 Minuten

Blumen bringen Freude

Blumen geben Räumen und Feiern eine positive Atmosphäre. Wir bemerken ihre angenehme und wohltuende Wirkung oft nur nebenbei: ohne sie fehlt etwas... Wo kommen unsere Schnittblumen eigentlich her? Wie lange benötigt eine Rose, bis sie schließlich in unserer Vase landet? Der Vortrag gibt einen Einblick in die Arbeitsbedingungen der weltweit um die 100.000 Blumenarbeiterinnen in den Ländern des Südens.



Zielgruppen:
Erwachsenengruppen
wie Männerkreise
und Frauenhilfen/
abendkreise
Leitung:
Martin Domke
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
60 - 90 Minuten

Partnerschaft zwischen Herne und Bukavu – Herausforderungen für beide Seiten?

„Hilfe zur Selbsthilfe“ lautet das Stichwort, wenn es um partnerschaftliche Beziehungen geht. Besser wäre es, Selbsthilfe zu fördern, die bereits geschieht. In unserem Partnerkirchenkreis Bukavu im Osten der Demokratischen Republik Kongo gibt es viele Arten von Selbsthilfe durch Kirchengemeinden, Gruppen und Initiativen. Die Partnerschaft zu Bukavu besteht seit über 30 Jahren. Was hat sich verändert in dieser Zeit? Warum ist die Partnerschaft eine Chance für uns und für die Partnerkirche in Afrika? Was können wir tun? Und was sollten wir lernen? Angesichts der zunehmenden Herausforderungen in einer globalisierten Welt und auch angesichts des Krieges im Ostkongo sollen diese Fragen mit den Teilnehmenden erörtert werden.

Israel – Land der Bibel

„Wir fahren nach Israel“, diese Ankündigung führt bei Gesprächspartnern zu den unterschiedlichsten Reaktionen: Von Bewunderung bis zu großer Besorgnis ist alles dabei. Mit dem Land Israel verbunden sind Hoffnungen, Enttäuschungen und Sehnsüchte. Ein Lichtbilder-Vortrag zu den Wirkungsstätten Jesu.

Grundkurs Fairer Handel

Was ist fair beim Fairen Handel? Wo kommen die Produkte her? Was hat es mit den verschiedenen Handelsorganisationen auf sich? Wer verdient daran? Welche Qualität haben die Produkte? Fair und Bio – Das Gleiche? Das sind nur einige der Fragen, die sehr häufig zum Thema Fairer Handel gestellt werden. In diesem Kurzseminar sollen sie beantwortet werden.

Zielgruppe:
Erwachsenengruppen
Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
60 Minuten

Zielgruppe:
Erwachsenengruppen
Leitung:
Markus Heißler
Dauer:
60 - 90 Minuten

Wo die Liebe Grenzen hat – Heiratsmigrantinnen in Deutschland

Wenn sich zwei Menschen lieben, dann können sie heiraten und eine Familie gründen. Sie können es durch Trennung und Scheidung beenden, wenn es dann doch irgendwann nicht mehr so klappt. Alles ganz einfach, wenn man Deutscher ist. Anders bei binationalen Ehen. Da wurde die Frist für einen eigenständigen Aufenthalt nun durch die Bundesregierung sogar wieder angehoben. Jetzt beträgt die Abhängigkeit vom deutschen Partner drei Jahre. Für alle Vertreter der Opfer häuslicher Gewalt ist das ein Skandal, denn die Beendigung der Ehe während dieser Zeit bedeutet eine sofortige Beendigung des Aufenthaltes in Deutschland, anderenfalls muss drei Jahre in einer gewaltbeetzten Beziehung ausgeharrt werden.

Zielgruppen:
Erwachsene, Jugendliche ab 16 Jahren
Leitung:
Katja Jähnel
Renate Hildburg
Dauer:
60 - 90 Minuten

Zielgruppe:
Erwachsenengruppen
(ab 10 Personen)

Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Hendrik Meisel
Dauer:
120 Minuten
Kostenbeitrag:
Nach Absprache

Ob Rot, ob Weiß oder Rosé

Vortrag mit Weinprobe

Weinliebhaber/-innen beschränken sich längst nicht nur auf deutsche Weine, sondern sind global orientiert. Der Vortrag beleuchtet Fakten und Hintergründe des Weinbaus in Chile und Südafrika, ohne die Situation der Arbeiterinnen und Arbeiter auszusparsen. Er zeigt am Beispiel fair gehandelter Weine auf, dass sich das Eintreten für sozial gerechte Arbeits- und Lebensbedingungen und Qualität gut ergänzen können. Bei der anschließenden Weinprobe können sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer davon persönlich überzeugen.



Kaffee – Vom Strauch in die Tasse

Wie kommt der Kaffee vom Strauch in die Tasse? Der Vortrag informiert über die Bedingungen des Kaffeeanbaus, über die Verarbeitung sowie die Vermarktung des Kaffees. Durch interaktive Elemente wird der Weg des Schwarzen Goldes erlebbar: Das Sortieren der Bohnen, die Schwankungen des Weltmarktpreises, das Mahlen des Kaffees...

Und natürlich gibt der Abend auch Gelegenheit, die eigene Tasse „fair gehandelten“ Bio-Kaffees zu rösten, zu kochen und zu genießen.

Zielgruppe:
Erwachsenengruppen
(ab 10 Personen)

Leitung:
Hendrik Meisel
Dauer:
120 Minuten
Kostenbeitrag:
30 Euro

Zielgruppen:
Eltern und Großeltern,
Kindertagesstätten

Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
nach Absprache

Spielzeug, das Freude macht

Im Spiel bereiten sich Kinder auf das Leben vor. Gutes Spielzeug ist daher von großer Bedeutung. Spielzeug kann aber auch krank machen, wie die vielen Rückrufe bewiesen haben. Was für Kinder in den Industrieländern gefährlich ist, ist es auch und besonders beim Fertigungsprozess in China. Welche Möglichkeiten haben Käufer/-innen, das Wohl der Arbeiter/-innen in den Produktionsfabriken positiv zu beeinflussen? Je nach Absprache besteht die Möglichkeit, ein „Elterncafé“ oder einen Elternabend zum Thema durchzuführen.



Faires Kochen in Gruppen

Beschreibung siehe Seite 22

Kongo – Land der Widersprüche

Beschreibung siehe Seite 20

Zielgruppe:
Erwachsenengruppen
(10 - 12 Personen)

Zielgruppe:
Erwachsenengruppen

Fortbildungsangebote für Multiplikator/-innen

Zielgruppen:
Lehrer/-innen,
Erzieher/-innen,
Weltladen-
mitarbeiter/-innen
Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
120 Minuten bzw.
nach Absprache
Kostenbeitrag:
nach Absprache

Fortbildung Schokolade

Biologische Grundlagen, Anbauvoraussetzungen, Vorstellung des Schoko-Parcours, Bedeutung des Fairen Handels für die Produzenten.



Zielgruppen:
Engagierte aus Welt-
läden, Eine-Welt-
Gruppen, Kommunal-
verwaltungen, Parteien
Leitung:
Markus Heißler
Dauer:
60 - 120 Minuten

Wir werden „Fairtrade-Stadt“!

In über 20 Ländern weltweit gibt es „Fairtrade-Städte“. Seit 2009 können auch deutsche Kommunen diesen Titel erreichen, wenn es ihnen gelingt, den Fairen Handel in den lokalen Strukturen zu verankern. Der Vortrag informiert über die Hintergründe, Ziele und Kriterien der „Fairtrade Towns“ und wie die eigene Kommune eine werden kann und damit auch Teil der „Fairen Metropole Ruhr“.

Fair Trade bei Freizeiten

Im Sommer ist es wieder soweit. Im ganzen Lande starten Freizeiten in alle Himmelsrichtungen und erleben Abenteuer, Spiel, Spaß und Spannung. Dabei setzen immer mehr Veranstalter bei der Verpflegung auf eine gesunde Verköstigung und Produkte aus dem Fairen Handel. Dieser Workshop führt in den Fairen Handel ein und gibt Tipps zur inhaltlichen Gestaltung der Freizeit zum Thema. Nach Absprache kann auch das Mittagessen mit Produkten aus dem Fairen Handel selbst zubereitet werden. Teilnehmer/-innen erhalten die Möglichkeit sich auszutauschen und über das Programm „Fair Trade bei Freizeiten“ der konfessionellen Jugendverbände Produkte aus Fairem Handel zu Sonderkonditionen zu beziehen.

Zielgruppen:
Freizeitleiter/-innen
und Teamer/-innen
aus Jugendverbänden
Leitung:
Peter Bednarz
Dauer:
nach Absprache
Kostenbeitrag:
nach Absprache

Mehr möglich machen durch Fundraising!

Finanzierung von Eine-Welt-Arbeit

Der Workshop stellt die aktuellen Fördermöglichkeiten vor, z. B. vom Entwicklungsministerium (BMZ), dem Land NRW, den Kirchen etc. und gibt Anstöße für die Entwicklung von eigenen Fundraisingkonzepten.

Zielgruppen:
Eine-Welt-Foren und
Netzwerke, Migranten-
organisationen
Leitung:
Markus Heißler
Dauer:
90 - 120 Minuten



Kontakt:
Markus Heißler
Eine Welt Zentrum
Overwegstraße 31
44625 Herne
Tel. 02323/99497-15
Fax 02323/99497-11
mheissler@kk-ekvw.de
www.ewz-herne.de

Regionalstelle entwicklungspolitische Bildung im Mittleren Ruhrgebiet

Die Regionalstelle unterstützt das bürgerschaftliche Engagement von Eine-Welt-Gruppen in der Region Mittleres Ruhrgebiet. Die Region umfasst die Städte Bochum, Herne und Gelsenkirchen sowie den Kreis Recklinghausen.

Die Regionalstelle...

- unterstützt den Aufbau und Erhalt lokaler Eine-Welt-Zentren und Netzwerke
- macht Beratungs- und Qualifizierungsangebote für MultiplikatorInnen
- unterstützt die Lobbyarbeit lokaler Akteure
- wirkt als Multiplikator für Eine-Welt-Themen und Kampagnen in der Region
- fördert die Vernetzung

Die Regionalstelle bietet folgende Dienstleistungen an

- die WERKSTATT EINE WELT als Lernort und Treffpunkt
- Fortbildungsangebote für MultiplikatorInnen
- einen regionalen Eine-Welt-Newsletter mit Veranstaltungshinweisen und wichtigen Informationen
- die Mediothek mit umfangreichen Leihmöglichkeiten
- die Vermittlung von ReferentInnen und ExpertInnen
- Beratung bei Bildungsprojekten, Kampagnen und Aktionen

Die Arbeit der Regionalstelle wird über das Eine Welt Netz NRW von der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen gefördert.



Mediothek

Die Mediothek der WERKSTATT EINE WELT bietet einen umfangreichen Bestand an Büchern, Broschüren, Videos, DVDs, Dia-Serien, Spielen, usw. für die Bildungsarbeit.

Die thematischen Schwerpunkte sind:

- **Afrika, Asien, Lateinamerika**
- **Entwicklungspolitik**
- **Globales Lernen**
- **Nachhaltige Entwicklung**
- **Frieden, Umwelt, Religion**

Darüber hinaus verleiht die Mediothek entwicklungspolitische Lernmodelle, Ausstellungen, Hungertücher und Projektkisten u. a. zu folgenden Themen:

Kaffee, Gewürze, Kokos, Fußball, Indien, Afrika, Lateinamerika, Klima, Nicaragua

Mitarbeit, Kooperation und Praktika

Die WERKSTATT EINE WELT ist offen für weitere Kooperationspartner, seien es Bildungsträger, Gemeinden, kirchliche Einrichtungen, Eine-Welt-Organisationen und Einzelpersonen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Angebote haben, die zu unserem Profil passen.

Einer der besten Wege, um die Arbeit der WERKSTATT EINE WELT kennenzulernen und zu unterstützen, ist ein Praktikum im Eine Welt Zentrum Welt Herne. Die Praktika sollten mindestens sechs Wochen sein, ein Gehalt kann hierfür leider nicht gezahlt werden. Auch eine stunden- oder tageweise Mitarbeit ist möglich. Es sollte das Interesse vorhanden sein, eigenständig Projekte durchzuführen. Sie sind interessiert, dann schicken Sie uns bitte eine E-Mail mit Lebenslauf, Interessenschwerpunkt und dem gewünschten Datum des Praktikums.

Kontakt:
WERKSTATT
EINE WELT
Eine Welt Zentrum
Overwegstraße 31
44625 Herne
Tel. 02323/99497-0
info@werkstatt-
eine-welt.de

Ausleihe/Beratung:
nach Absprache

Kontakt:
WERKSTATT
EINE WELT
Markus Heißler
Tel. 02323/99497-15
mheissler@kk-ekvw.de

Träger und Förderer

Die WERKSTATT EINE WELT des Eine Welt Zentrums Herne ist eine Einrichtung des Ev. Kirchenkreises Herne. Die Arbeit der Werkstatt wird ermöglicht durch die Unterstützung des Amtes für Mission, Ökumene und Weltverantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen, Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und der Stiftung blue planet.

Kontakt:
Overwegstraße 31
44625 Herne
Tel. 02323/99497-0
ewz-info@kk-ekvw.de
www.ewz-herne.de

Eine Welt Zentrum Herne Arbeitsstelle für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Seit über 35 Jahren am Ball für die Menschenrechte: Das Eine Welt Zentrum arbeitet seit 1976 an den Fragen nach Gerechtigkeit, bei uns und weltweit. Apartheidpolitik in Südafrika, Nachrüstungsdebatte Anfang der 80er Jahre, 10 Jahre Krieg im Kongo, bundesdeutsche Flüchtlingsverhinderungspolitik – viele brisante Themen und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft stehen im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Dabei sind Standfestigkeit und Kreativität gefragt. Ob Menschenhandel oder Friedensarbeit, Beratung von Flüchtlingen oder Eine-Welt-Arbeit: Wir sind Anlaufstelle für Fragen der Menschenrechte. Durch Beratung und Bildungsarbeit in Schulen, Gemeinden, Gruppen und Institutionen bieten wir konkrete Hilfe, aber auch intensive Auseinandersetzung mit den überlebenswichtigen Themen unserer Zeit.

Einige unserer Arbeitsbereiche:
Beratungsstelle für Migrantinnen
Regionalstelle Entwicklungspolitische Bildung
Werkstatt Eine Welt
Jugend und Eine Welt
Flüchtlingsreferat
Partnerschaftsarbeit
Menschenrechtskampagnen

Hinter diesen Stichworten stehen viele Menschen, die sich tagtäglich für mehr Gerechtigkeit bei uns und weltweit einsetzen. Was wir heute erreichen, lässt morgen auch unsere Kinder leben. Dafür treten wir ein.

Stiftung blue planet

Die Erde als Lebensraum für Menschen, Pflanzen, Tiere. Schön und doch bedroht. Durch Reichtum, der nicht gerecht verteilt ist. Durch Macht, die nur Wenige über Viele ausüben, durch die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen, durch ein Wirtschaftssystem, das Menschen global in die Abhängigkeit führt. Was wird aus der Zukunft unserer Kinder und der Kinder dieser Erde?

Die Stiftung blue planet will die Arbeit für mehr Gerechtigkeit fördern. Sie wurde gegründet, um die Arbeit des Eine Welt Zentrums Herne zu unterstützen. Darüber hinaus will sie helfen, Bewusstsein zu schaffen, zu informieren und herauszufordern. Damit Ideen, die dem blauen Planeten zum Überleben helfen, nicht in der Schublade bleiben.

In diesem Sinne fördert blue planet:

- **die Arbeit des Eine Welt Zentrums Herne**
- **Einsatz für Gerechtigkeit weltweit**
- **aktive Umweltsarbeit in Kirchengemeinden und Initiativen**
- **Kampagnen und Aktionen**
- **Menschen, die sich für Gerechtigkeit einsetzen**

Spendenkonto:
Kirchenkreis Herne –
Stiftung blue planet
BIC GENODED1DKD
IBAN DE 52 3506 0190 2001 1420 49
KD-Bank

Kontakt:
Stiftung blue planet
Overwegstraße 31
44625 Herne
Tel. 02323/99497-0
ewz-info@kk-ekvw.de



Unsere Referentinnen und Referenten

Adriana Beldean

Fachberaterin, Beratungsstelle für Migrantinnen und Fachberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel, Herne

Peter Bednarz

Koordinator Jugend und Eine Welt, Evangelische Jugend von Westfalen/ Eine Welt Zentrum Herne

Arnd Dalbeck

Perkussionist und Musikpädagoge

Julia Finsterwalder

Referentin für Rückkehrer/-innen-Engagement, Eine Welt Netz NRW

Susa Flor

staatlich geprüfte Modedesignerin

Renate Hildburg

Fachberaterin, Beratungsstelle für Migrantinnen und Fachberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel, Herne

Karl-Heinz Hoffmann

Flüchtlingsreferent im Kirchenkreis Herne

Katja Jähnel

Fachberaterin, Beratungsstelle für Migrantinnen und Fachberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel, Herne

Hendrik Meisel

Referent für entwicklungspolitische Bildung

Andreas Peckelsen

Schauspieler

Angelika Pöppel

Referentin für Entwicklungszusammenarbeit

Unsere Ausstellungen

„Lieber Marmelade im Glas statt Essen im Eimer“



Wussten Sie schon dass jeder Bundesbürger im Jahr 82 Kilogramm Lebensmittel allein in seinem Haushalt wegwirft. Dabei werden ausgerechnet

die frischen, für eine gesunde Ernährung wichtigen Produkte am häufigsten weggeworfen. Obst und Gemüse machen mit 44 Prozent fast die Hälfte unseres Lebensmittelabfalls aus. Viel zu oft landen wertvolle Lebensmittel in der Mülltonne, die noch einwandfrei sind. Die Ausstellung dokumentiert eine Aktion zum Thema Lebensmittelverschwendung. Aus „geretteten“ Lebensmitteln von Herner Wochenmärkten wurden Marmeladen gekocht. Darüber hinaus beinhaltet sie einige grundlegende Informationen zum Thema und gibt Anregungen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln. Die Ausstellung besteht aus 5 Rollups.

Bukavu - Kongo – Afrika



Sie informiert mit Texten und Bildern über den Kongo, seine Geschichte, die Geografie, die Partnerschaft mit Bukavu und deren Herausforderungen sowie über Klimawandel und Hunger. Die Ausstellung besteht aus zehn aufrollbaren Aufstellern. Diese können beliebig miteinander kombiniert und auch einzeln genutzt werden.

Darüber hinaus können noch zu weiteren Themen (z. B. Bananen, Orangensaft, Spielzeug, Radfahren...) Ausstellungen entliehen werden.

Bei Abholung ist die Entleihe kostenlos.

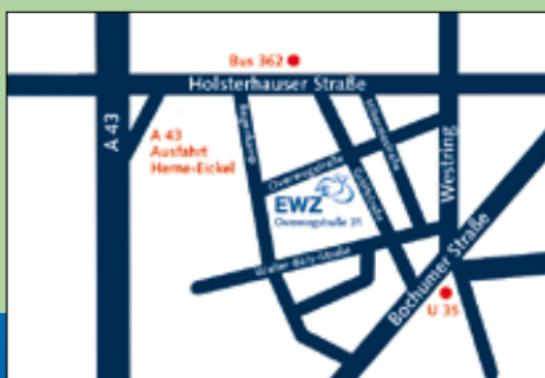
Anfahrt

Mit dem ÖPNV

Vom Bahnhof Herne mit der U-Bahn 35 (Richtung Hustadt/Querenburg) oder vom Hauptbahnhof Bochum ebenfalls mit der U-Bahn 35 (Richtung Schloß Strüncdecke) bis zur Haltestelle „Hölkeskampring“. Ausgang „Hölkeskampring“ und dann den Aufgang auf der rechten Seite benutzen. Von dort 5 Minuten Fußweg. Nächste Straße (Gräffstraße) rechts einbiegen (Richtung Musikschule). Dann die zweite Straße (Overwegstraße) links. Nach zirka 100 m befindet sich auf der linken Seite das Eine Welt Zentrum Herne/WERKSTATT EINE WELT.

Mit dem PKW

Autobahn A 43, Münster-Wuppertal, Ausfahrt Herne-Eickel, Richtung Herne Mitte, erste Straße rechts (Regenkamp), dann erste Straße links (Overwegstraße) nach 100 m rechts Eingang zum Eine Welt Zentrum Herne/WERKSTATT EINE WELT.



WERKSTATT EINE WELT

Eine Welt Zentrum

Overwegstraße 31

44625 Herne

Tel 02323/99497-0

Fax 02323/99497-11

info@werkstatt-eine-welt.de

www.werkstatt-eine-welt.de